

Caspar David Friedrich,
Frau am Fenster, 1818-22



Das Fenster – Geschichte, Funktion, Ausführung, Bedeutung

Angewandte Kunst- und Architekturgeschichte
apl. Prof. Dr. habil. Sabine Brinitzer

Das Fenster - Geschichte, Funktion, Ausführung, Bedeutung
Mit dem Schaffen von eigenständigen Räumen gingen bereits in der Frühzeit des Bauens das Einfügen eines Eingangs und bald auch von Fenstern einher. Das Fenster, das Licht, Luft und Ausblick gewährt und dadurch eine Verbindung zwischen Innen- und Aussenraum erzeugt, zählt somit zu den frühesten bis in die Gegenwart angewandten wesentlichsten Elementen der Architektur. Dabei hat sich seine Materialität, seine Form und seine künstlerische Gestaltung im Laufe der Geschichte stark verändert. Aus der anfänglich einfachen Öffnung in der Wand, die mit Materialien aus der Natur geschlossen werden konnte, wurde das Fenster – im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Bauens und der Architektur – zu einem konkreten Wandausschnitt mit Rahmen und durchscheinendem Mate

Aufgrund der Aktualität und Notwendigkeit des Bauens mit dem Bestand, besteht das Ziel dieser Lehrveranstaltung zunächst darin, die Entwicklung des Fensters im Zusammenhang mit seiner jeweiligen Funktion, aber auch mit dem handwerklichen und technischen Fortschritt, dem gesellschaftlichen und kulturellen Wandel und letztlich der daraus resultierenden Gestaltung von Räumen und Aussenwänden zu verstehen. Denn das Fenster war schon von Beginn an nicht nur ein Mittel, einen Raum zu belichten und ihm eine Richtung zu geben, sondern auch eine Fassade zu strukturieren.

Ein weiteres Ziel dieser Lehrveranstaltung ist, die epochenweise sich ändernden Funktionen (Schallschutz, Wärmeschutz, Sicherheit etc.), die unterschiedlichen Typologien sowie die technischen und künstlerischen Ausführungen von Fenstern zu untersuchen und dabei auch

Beginn: 29.10.2025

Ort: Gebäude 1, Raum U62

fatuk